

Grußwort des Künstlers Frank Ruddigkeit zur Eröffnung am 13. September 2019

Liebe Gäste,

es gibt bestimmt 1000 Varianten, eine Ausstellung zu eröffnen. Keine aber so wie diese, wo nicht einmal der Autor anwesend ist und trotzdem dem Hausherrn Professor Mugler und seinem Ausstellungsteam für die emsige und aufmerksame Betreuungsarbeit zu danken ist. Meine eingeschränkte Mobilität und die damit verbundenen Schmerzen machen mir eine Anwesenheit unmöglich. Ich bitte dafür um Verständnis.

So, nun zu mir, meinen Arbeiten und meiner Haltung generell: Ich bin ein gegenständlicher Dienstleister auf der Basis langer historischer Erfahrungen und Respekt für die in der Geschichte schon geleistete Arbeit. Eine Voraussetzung für Haltung und Überzeugung. Die Dinglichkeit an der Welt überzeugte mich und machte so Weltanschauung aus Weltverpflichtung. Und die ist nun doch gegenständlich. Aber was macht sie nun zur Kunst?

Dazu braucht man auch Wegbegleiter, zuverlässige – einer davon, Schelling, sei mit folgendem Leitwort zitiert: „Kunst ist der Punkt, wo Anschauung, Begriff und Handlung in einer Flamme brennen.“ Da bleibt kein Platz für Abstraktion. Und das kann in allen Disziplinen wirken – in Malerei, Grafik, Plastik und Zeichnung. In allen diesen Arbeitsfeldern war ich tätig. Favorit blieb bei allem die Zeichnung, auch weil sie die älteste und fundierteste Disziplin ist. Sie verteidigt diese ihre Patenschaft.

Wenn auch Tolstoi zehntausend Seiten aufgeschrieben hat, ist doch der Standpunkt von Picasso überzeugend - befragt, was denn für ihn Kunst sei, sagte er, er wisse es nicht und wenn er es wüsste, würde er es nicht weitersagen.

65 Jahre Arbeit: da fällt einiges an – Hunderte Zeichnungen, Grafiken, Illustrationen, Plakate, Bilder sowie Plastiken und einiges an baubezogener Kunst. Die Arbeiten sind verstreut im Lande - in Museen, Sammlungen, bei Privatpersonen – und im Ausland, so in Südafrika, Argentinien, Schweden, Finnland, Frankreich, Bulgarien, Polen. Einen Teil dieser Arbeiten sehen Sie hier und ich hoffe, dass es Sie nicht gelangweilt hat.

Übrigens – ich habe drei Kinder, die schönste Ernte meines Lebens.

Leipzig, den 09.09.2019